

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Rudolf-Carnap-Senior-Proessur für **Hans J. Lietzmann**

Das Rektorat hat beschlossen, dem kürzlich emeritierten Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hans J. Lietzmann die „Rudolf-Carnap-Senior-Proessur“ zu verleihen. Die Bergische Uni vergibt diese Ehrenbezeichnung an Hochschullehrer*innen, die während ihrer Dienstzeit das Profil der Universität in besonderem Maße geprägt haben und bereit sind, sich auch im Anschluss noch – für zunächst weitere drei Jahre – in fachübergreifende Forschungs- und Internationalisierungsprojekte einzubringen.



Prof. Dr. Michael Scheffel (l.), Prorektor für Forschung, Drittmittel und Graduiertenförderung, und Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch (r.) übergaben Prof. Dr. Hans J. Lietzmann die Ehrenurkunde für die „Rudolf-Carnap-Senior-Proessur“.
Foto Friederike von Heyden

Prof. Dr. Hans J. Lietzmann ist Ende Juli in den Ruhestand verabschiedet worden. Der 68-Jährige war seit fast 20 Jahren Professor für Politikwissenschaft und Jean-Monnet-Professor for Theory and Analysis of European Integration/Mitglied des Jean-Monnet-Center of Excellence NRW (European Politics).

Beim **Institut für Partizipations- und Demokratieforschung** (ehemals „Forschungsstelle Bürgerbeteiligung“), das Lietzmann seit 2004 leitet, wird er aber weiterhin noch in einigen Forschungsprojekten involviert sein. „Vielfältige Umbrüche und ‚Resets‘ werden sich in den politischen Institutionen und den politischen Entwicklungen der kommenden Jahre ergeben. Die endlich sich ernsthaft zuspitzende Perspektive auf den Klimawandel und auch die grundsätzliche Neuorientierung der politischen Kommunikationen sind spannende, erste Anzeichen“, so der Emeriti.

Corinna Dönges ist neue Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Corinna Dönges ist seit dem 1. Oktober neue Leiterin der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** in der Stabsstelle Universitätskommunikation. „Es ist schön, nach so vielen Jahren wieder im Bergischen tätig zu sein“, freut sich die gebürtige Wuppertalerin. Corinna Dönges bringt viel Erfahrung aus allen Bereichen der Kommunikation mit: Zuletzt setzte Corinna Dönges seit 2017 an der Westfälischen Hochschule als Dezernentin und als Leitung Unternehmenskommunikation mit ihrem Team Akzente. Ähnliche Positionen hat sie zuvor andernorts bereits in der Kulturarbeit und für verschiedene überregional und bundesweit tätige Krankenhauskonzerne ausgefüllt, angefangen übrigens bei den Bethesda-Einrichtungen in Wuppertal.



Corinna Dönges
Foto Sven Lorenz

Wissenschaftliche Innovation verständlich zu machen und Menschen zu begeistern, steckt der Expertin also im Blut, die als Werbekauffrau mit Agenturerfahrung von 1989 bis 1996 ein Studium der Kommunikationswissenschaft, Neueren Geschichte und Kunstwissenschaft an der damaligen Universität Gesamthochschule Essen absolviert hat.

Anica Meins-Becker ist neue Außerplanmäßige Professorin

Privatdozentin Dr.-Ing. habil. Anica Meins-Becker ist zur Außerplanmäßigen Professorin für Digitale Transformation in der Bau- und Immobilienwirtschaft ernannt worden. Meins-Becker studierte Bauingenieurwesen mit einer Vertiefung im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus an der RWTH Aachen. In den Jahren 1999 bis 2006 sammelte sie umfangreiche praktische Erfahrungen und studierte berufsbegleitend ein Aufbaustudium zur Wirtschaftsingenieurin an der Bauakademie Biberach, bevor sie 2006 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Bergische Universität kam. Hier promovierte sie 2011 bei Prof. Dr.-Ing. Manfred Helmus und war anschließend als Akademische Rätin und Oberrätin am Lehr- und



apl. Prof. Dr.-Ing. Anica Meins-Becker
Foto Friederike von Heyden

Forschungsgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft tätig. Seit 2015 leitet sie die Arbeitsgruppe „BIM, Digitalisierung und Prozessmanagement“, 2020 habilitierte sich die gebürtige Braunschweigerin in diesem Bereich.

Seit 2020 leitet sie außerdem gemeinsam mit Prof. Helmus das neu gegründete **BIM-Institut**. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Weiterentwicklung und Standardisierung verschiedener Themen im Bereich Building Information Modeling, die Entwicklung von Strategien zur digitalen Transformation in den Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie die Informationsverfügbarkeit entlang des Lebenszyklus von Bauwerken mit den Zielen der Nachhaltigkeit.

Michael Kroemer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Michael Kroemer, ehemaliger langjähriger Pressesprecher der Bergischen Universität, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Stellvertretend überreichte ihm Oberbürgermeister Uwe Schneidewind den Orden im Rathaus in Barmen. Kroemer wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Bereich Medien geehrt. „Das Rektorat der Bergischen Universität gratuliert ihm recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung“, so Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch.



Michael Kroemer (l.) wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Stellvertretend überreichte ihm Oberbürgermeister Uwe Schneidewind den Orden im Rathaus in Barmen. Foto Friederike von Heyden

Der Journalist Michael Kroemer war fast 35 Jahre lang Pressesprecher der Bergischen Universität. Der gebürtige Wuppertaler trat am 1. Juli 1977 sein Amt an der – wie sie damals noch hieß – „Gesamthochschule Wuppertal“ an. Ein besonderes Anliegen in seiner langen Laufbahn als Pressereferent war ihm, die Wuppertaler Universität als Bergische Universität sichtbar zu machen, Kontakte zwischen Wissenschaftler*innen der Universität und den Bürger*innen der Bergischen Region herzustellen.

So hatte er unter anderem Mitte der 1980er-Jahre die Idee einer – noch heute andauernden – publizistischen Partnerschaft zwischen dem Regionalmagazin „Bergische Blätter“ und der Bergischen Universität und rief Ende der 1980er-Jahre in Zusammenarbeit mit Remscheider General-Anzeiger und Solinger Tageblatt eine Vortragsreihe ins Leben, bei der Professor*innen der Bergischen Universität ihre Forschungen einem breiteren Bevölkerungskreis in Remscheid und Solingen vermitteln.

Auch in Wuppertal organisierte Kroemer regelmäßig populärwissenschaftliche Vorträge mit Expert*innen der Bergischen Universität, etwa 2002 zum 30-jährigen Uni-Jubiläum die längste Vorlesung aller Zeiten – 24 Stunden nonstop Vorträge von 30 Professor*innen – und 2004 unter dem Motto „Wissenschaft schwebt durch die Stadt“ eine Vortragsreihe, in der Professor*innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen acht Stunden lang ihr Wissen zu Wuppertaler Themen in der Schwebbahn präsentierten.

Neben seiner beruflichen Aufgabe war Kroemer ehrenamtlich in der Medienbranche aktiv: als NRW-Landesvorsitzender des Deutschen Journalisten-Verbandes sowie als Mitglied des WDR-Rundfunkrates, des WDR-Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates der WDR Mediagroup (früher Westdeutsche Rundfunkwerbung WWF GmbH).